

INHALT

In Memoriam Helmut "Conni" Eckleben
Thilos Talk Ausgabe Zwo
U23: Das Abenteuer startet
Der nächste Kick
Buchtipps

AUSGABE 2/2010-11

**Eintracht Braunschweig
Greuther Fürth / Wehen-Wiesb.**



Filmreifer Start in die Saison



Alle Fanheftausgaben als Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Vorwort	S. 2
In Memoriam Helmut "Conni" Eckleben	S. 3
Thilos Talk Ausgabe Zwo	S. 4
3: Das Abenteuer startet	S. 5
Buchtipp: Die Hand Gottes u. andere Tangos	S. 5
Der nächste Kick: Regensburg	S. 7
News & Termine	S. 8
Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.S.d.P.)
Fotos: Bernhard Grimm, Robin
Koppelman, Dirk Schaper

Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Thilo Götz, Robin Koppelman,
Michael "Leo" Lehmann, Jan
Bauer, Holger Alex

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder .



Moin liebe Fußballverrückte,

Helmut „Conni“ Eckleben ist nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Diese sehr traurige Nachricht erreichte uns beim letzten Heimspiel gegen Sandhausen.

Bevor der Ball also im Eintracht-Stadion zum ersten Mal in dieser Saison im DFB-Pokal gegen Greuther Fürth mit dem „King“ und eine Woche später dann wieder in der Liga gegen Wehen Wiesbaden rollt, gedenken wir heute Conni. Er hinterlässt nicht nur in unserer großen Eintracht-Familie als echtes "Original", Fan der "alten Schule", Wirt und Mensch mit Herz eine riesengroße Lücke. Unser tiefes Mitgefühl gilt besonders seiner lieben Frau Sigrid, seinen Angehörigen und dem Team seiner Kultkneipe "Zum gemütlichen Conni".

Mach's gut Conni, wir werden dich nie vergessen. In der Traueranzeige war zu lesen „Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen“. Ganz persönliche Worte dazu von seinem Freund Michael „Leo“ Lehmann findet ihr u.a. in diesem Heft.

Werfen wir nun aber einen Blick zurück auf einen filmreifen Start in die Saison, an dem auch Conni seine Freude gehabt hätte. Erst der 2:1 Auftaktsieg gegen Dresden mit einer tollen Südkurven-Choreo. Es wurde wieder viel Arbeit und Mühe in die Vorbereitung von allen Beteiligten gesteckt und das hat sich gelohnt. Dann der 3:0 Auswärtssieg in Saarbrücken. Schließlich das 2:0 gegen Sandhausen. Zu Beginn bekam Herbert Behnke, stellvertretend für alle Fans, das Trikot mit der Nr. 1 von Eintracht



überreicht. Herbert, einer der vielen wichtigen ehrenamtlichen Helfer, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, hat es auch mehr als verdient. Vor grandiosen 19.000 Fans an einem Dienstagabend!! hatten wir dann eine Stimmung, gerade in der 2. HZ, wie seit langer Zeit nicht mehr. Das war „Gänsehaut“ pur. Da ließ sich dann auch der Trainer nach dem Spiel nicht lange bitten - „Torsten aufn Zaun“ - und feierte lautstark mit. An diesem Tag konnte man es förmlich spüren. Die Eintracht ist wieder da und Mannschaft und Fans präsentieren sich als eingeschworene

Gemeinschaft. So kann es gerne heute weitergehen, auch im deutlich verbesserten Zusammenspiel beim Support zwischen den einzelnen Blöcken im Eintracht-Stadion. Weitergehen sollte es ja eigentlich auch in München, aber was mussten wir erleben? Eine kurzfristige wetterbedingte Spielabsage Anfang August! Das war nicht nur ein Kuriosum, sondern besonders ärgerlich für alle, die schon auf dem Weg nach München oder schon vor Ort waren. Aber zumindest unsere U23 durfte spielen und sie siegten zum Saisonauftakt bei Oberneuland mit 2:0! Respekt und Glückwunsch an unsere Talente.

Am Montag, den 6.9.2010 findet um 18:30h im Eintracht-Stadion die nächste große Fanversammlung statt. Genauere Infos bekommt ihr demnächst.

Blau-Gelbe Grüße
Euer Fanprojekt



In Memoriam

Helmut "Conni" Eckleben

"Du bist'n Bärenbengel"

Wie oft waren das die Worte mit denen man von Conni in der gemütlichen Eckkneipe begrüßt wurde? 1975 war es für mich das erste Mal, dass mein Vater mich mitnahm zu den vorzüglichen Hähnchen. Seit damals war es immer wieder diese Warmherzigkeit, mit der jeder Gast, egal ob er Firmenchef oder Arbeiter war, verköstigt wird.

"Du siehst so durstig aus, mein Junge. Trink mal ahn..."

Die vielen Klavier-Abende, die man dort erleben durfte. Stundenlang wurde mitgesungen und einem Potpurri der guten Laune folgte schon der nächste Gassenhauer am Rudolfsplatz. Jeder Abend ein Genuss ...

"Weisstest Beschaaad? Alle warn se hier"

Grosse Geschichten an der Theke: der BTSV bei den Landesmeistern ... und im UEFA-Cup ...



Berichte und Erlebnisse mit Fußballgrößen wie Lothar Ulsaß ... Popivoda ... dem Kaiser oder Uns-Uwe ... Vereine wie Juventus ... Bilbao oder Kiew ... Stars zum Anfassen wie unser BTSV-Adler oder der Pferde-Franz... Trainer wie Branco Zebec ... Alex Ristic ... Michael Krüger und heut unser Torsten ...

Nur eines war immer gleich : man trank stets eine Gerstenkaltschale und drückte eine Träne weg auf die gute alte Zeit ...

"Sigrid, mach mal 'ne Rutsche für meine Jungs!"

Wir haben einen großen BTSVer und Freund verloren . Mach's gut Du Bärenbengel !

Wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen.

Und wenn Du irgendwo da oben auf Deiner blaugelben Wolke über dem Eintracht-Stadion bist, dann hilf uns mal für das Siegtor .

Dein Freund Michael "Leo" Lehmann

(Das Foto stammt aus dem Buch "Conni...Normal ist das alles nicht" mit freundlicher Genehmigung von Dietmar Erler)

Thilos Talk Ausgabe Zwo

Es sollte ein entspannter Abend im Magniviertel werden und er wurde es auch. Nachdem die Fanprojektler die Tonanlage klargemacht hatten, Bernd Franke am leckeren Spargelteller labte, mit der dazu gehörenden Beschallung von schon früh gekommenen Eintrachtfans, die nach dem Biss in die vierte Spargelstange um eine Unterschrift baten & sich die Räumlichkeiten des Stadthotels füllten und sich Marc Arnold zu uns gesellte,...

...,haben Schappi und Icke mit den Herren Erler und dem Adler den Abend



mit schneidenden Fragen begonnen. Auch Schappi legte nach und nach seinen Respekt vor den zwei Senioren ab, da er vor der Veranstaltung gegenüber den Gästen von seiner Nervosität sprach, die der Ex Torwächter mit einem "wir sind doch alles Spochtsleute" neutralisierte, ja ja...

Nachdem der "Exkurs für Nichtwissende, die wie ich die Bundesligazeit nicht so ganz mit erlebt haben", sein Ende nahm, sprich Werdegang der Kicker usw., nahmen wir explizit die wahre Glanzzeit des BTSV in Augenschein, wobei Branko Zebec im Fokus der Erzählungen der zwei Herren stand. hierbei bekamen so mache der 60 Zuhörer bestimmt Pipi inne Augen, als diese auch von den Kicks in Kiew (Franke "von den 100.000 Fans waren 30.000 Rotarmisten. Bestimmt!") wie auch Belfast sprachen, wobei das Spiel in Nordirland wegen des Bürgerkrieges sehr bedrückend war ("es konnte kein Schritt aus dem Hotel gemacht werden").

Logischerweise wurde auch die Saison 76/77 im Laufe des Abends noch zum Thema (ich weiß es noch, ich zählte gerade sechs Jahre..), wo Eintracht fast erneut Meister wurde. ja ja...



Interessant fand ich den Einwurf Frankes, die "Machenschaften" des damaligen Mäzens Mast schlecht zu reden. er hat ne Menge investiert, war aber auch so knallhart, dass er auch viel einsackte durch diese perfekte Reklame. Wat'n jewitzter Typ.

Dieser dachte im Sommer 1984, das er Bernd Franke auch mit einer Summe von DM 60.000 im Jahr einstecken könnte. Dieser erzählte aber, dass er nicht weich wurde, sondern aufhören wollte, weshalb der Unternehmer mit den zwei Brauereien sprach und letztlich den Lohn von DM 400.000 latzte. Auch wenn er denn darauffolgenden Abstieg nicht abwenden konnte.

Gut fand ich, dass Marc Arnold nicht das 5. Rad am wagen war & sich gut in diese Runde einfügte. er fast inner Bafana Elf Südafrikas mitklickte, manches Mal die Sichtweisen des Herrn Erler zurecht rückte, sich aber auch leichte Kritik anhörte.

Dieser bekam sogar von Zuschauern, die mir als Nörgler de luxe bekannt sind, auch lobende Worte für die gegenwärtige Arbeit des Vereins. ein Pils für den Herrn vorne rechts mit den geegelten Haaren. keine Namen !!

Nach etwa 2 1/2 h - ohne Pinkelpause - scheuchte eine Hundertschaft die zuhörende Meute vor die Theke, wo der Adler noch so manche Fragen beantwortete, mit der entsprechenden Ölung & Personenschutz von den Schluckspechten (danke Didi), sodass meinereiner, der der Sache den Samen gab, der Meinung ist, dieses noch mal zu veranstalten, aber in einem anderen Ambiente, vielleicht mal mit jüngeren Ex Kickern, z.B. einem Bäckersohn aus Rauthaam, oder auch mit Ex Kickern der Zwoten. Allesamt habe ich nach der Veranstaltung glückliche Jesichter jesehen, die sogar noch Lachtränen hatten (ja, es gab auch mal wat zu lachen).

Und die, die nicht da waren, werden in ihrem Leben nie mehr erfahren, ob der Adler (aus dem Saarland) genau so schpräsche tut wie der Becker-Heinz, aus Bexbach. Proscht!

Euer Thilo Götz

U23: Das Abenteuer startet!

Dass man unsere Profimannschaft derzeit nur mögen kann, liegt wohl auf der Hand: Eine junge, motivierte Mannschaft, die zwei Dinge nahezu in Perfektion verbindet: Unbekümmertes, lockeres Auftreten und taktische Disziplin – die Grundlage für jeden sportlichen Erfolg. Doch jetzt kommt es noch besser: Nicht nur die „Erste“ macht derzeit richtig, Spaß – auch unsere „Zweite“, die in Anbetracht eines Altersschnitts von knapp 19 Jahren mittlerweile völlig zu Recht „U23“ heißt, steht in den Startlöchern für ihre Saison. Und die Vorzeichen dafür lassen manches Fanherz höher schlagen: Zum ersten Mal spielt eine Zweitvertretung Eintrachts in der Regionalliga Nord und misst sich somit mit Vereinen, die man in der



Vergangenheit nicht nur einmal mit den Profis bereisen durfte. Da wären alte Bekannte wie der VfB Lübeck, Holstein Kiel, der Chemnitzer FC, oder unsere Freunde vom 1.FC Magdeburg als besonderes Bonbon. Da wären weiterhin bisher selten getroffene aber keinesfalls unbedeutende Mannschaften wie die des Hallescher FC oder die „Exoten“ aus Meuselwitz und von Türkiyemspor Berlin. Und da wären natürlich noch die anderen Zweitvertretungen, namentlich von Hannover, Wolfsburg, Hamburg, Hertha und Cottbus. Im Grunde alles wohlklingende Namen, die das eine oder andere Derby versprechen. Gekrönt wird die Spielklasse durch den „Finanzkrösus von Red Bulls Gnaden“, das hochgekaufte Farmteam von Rasenballsport Leipzig, die passender Weise auch noch zu unserem Heimspielauftakt in Braunschweig gastieren.

Aleine die Liga sollte also schon mehr als Anreiz genug sein, die U23-Mannschaft um ihren Trainer und Motivator Christian Benbennek zu unterstützen. Denn die haben es sich wirklich verdient und werden es auch brauchen: Eintracht hat bewusst darauf verzichtet, die U23 mit gestandenen Spielern zu verstärken, ausschließlich hoffnungsvolle Talente sollen sich entwickeln und Erfahrungen sammeln. In dieser Liga wird das natürlich doppelt schwer und jeder weiß, dass es auch mal eine herbe Niederlage setzen kann. Doch genau deswegen seid ihr, die Fans, aufgefordert in diesem Jahr mehr denn je auch der zweiten Mannschaft Beachtung zu schenken! Terminliche Ausreden gibt es dazu auch nur bedingt, der DFB hat die ersten Punktspiele allesamt auf Freitagabend terminiert, darunter auch das Auswärtsspiel beim VfL Wolfsburg II.

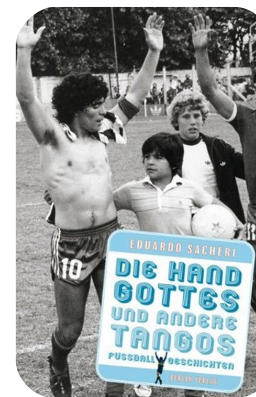
Unter Flutlicht mit der U23 das Wochenende einläuten – was möchte man mehr? Die Spieler brauchen einfach eine Kulisse, die sie anspricht und vor allem vergessen lässt, dass sie noch am Vormittag ihren Jobs und Ausbildungsstellen nachgingen, denn bedenkt: Die Spieler sind gerade wegen ihres jungen Alters wenn überhaupt Halbprofis und gehen nebenher noch Berufstätigkeiten nach, während ihre Gegner zumeist gestandene Fußballprofis sind. Umso mehr brauchen sie unsere Unterstützung, entsprechende Termine findet ihr hier im Heft!

Man sieht sich bei der U23!

Robin Koppelman

Buchtip: Die Hand Gottes und andere Tangos

Es war 2006 so, es ist auch 2010 zur WM wieder so: unzählige Bücher zum Thema Fußball müssen platziert werden, Qualität gern Fehlanzeige. Irgendein Mitnahmeeffekt wird sich schon erzielen lassen. Dementsprechend skeptisch



halte ich trotz Empfehlung ein Buch in der Hand. Zum Glück lege ich es nicht aus dieser, sondern denke zunächst über den Titel nach: „Die Hand Gottes und andere Tangos“. Und klar, ich suche nach der Geschichte, die diesen Titel prägt.

Sie berührt mich. Die Jahrhunderttore des Jahres 1986 haben wir alle mehrfach gesehen, von keinem habe ich sie so poetisch lesen dürfen. Dass die



patriotische Note dezent, aber bestimmt die ganze Geschichte trägt, macht sie umso lesenswerter (Zur Erinnerung: Das Verhältnis England vs. Argentinien ist zu diesem Zeitpunkt infolge des Falklandkonflikts alles andere als entspannt). Es bleibt die einzige halbwegs personalisierte Geschichte im Buch.

Bei weiteren zeigt der Autor ebenfalls Klasse: hier schreibt einer, der weiß, wie eng der Fußball mit dem Leben verwoben ist. Hier schreibt ein Autor mit solcher Leidenschaft, mit solcher Hingabe und mit solcher Klasse, das es unendliche Freude bereitet, die Geschichten zu lesen. Manche machen einfach ‚nur‘ Spaß, manche berühren mich nachhaltig und eine ragt heraus.

Wo Nick Hornby sich ein ganzes Buch Zeit nimmt, um das Werden der Liebe zum Verein und das Vater-Sohn-Verhältnis zu erzählen, reichen in dieser Geschichtensammlung zehn großartige Seiten. Die Geschichte von Raulito rührt zu Tränen.

Zwei Geschichten, die stellvertretend für ein Buch voller hinreißender Bilder stehen; jede Seite von Eduardo Sacheri ist ein Gewinn! Meine Entdeckung des Sommers!

Eduardo Sacheri:

Die Hand Gottes und andere Tangos.

Berlin Verlag (ISBN 978-3-8270-0889-3)

Holger Alex

Der nächste Kick: Regensburg

Der Verein:

Die Fußballabteilung des Vorgängervereins Turnbund Jahn Regensburg wurde 1907 gegründet, seit 1934 firmiert der Verein nach einer Fusion mit einem Schwimmverein unter dem Namen

SSV Jahn Regensburg. Nach wirtschaftlicher Schieflage gründete sich im Jahr 2000 der SSV Jahn 2000 Regensburg, ein reiner Fußballverein.

In der vergangenen Saison erreichte der SSV nur einen bescheidenen 16. Tabellenplatz, wenngleich mit einem „Polster“ von sieben Punkten auf einen Abstiegsplatz.

Aktuell hat der Jahn sich noch keine Blöße gegeben: vier Siege aus vier Spielen, dazu ohne Gegentor sprechen für sich und wecken bei den Oberpfälzern natürlich auch einiges an Begehrlichkeiten.

Das Stadion:

Das Jahnstadion hat in seiner 94-jährigen Geschichte sicherlich schon bessere Zeiten gesehen (immerhin ein Olympiastadion, da 1972 sechs Spiele der Olympischen Spiele hier ausgetragen worden sind), im Moment verfügt der Ground über knapp 11.000 Plätze, wovon 950 überdachte Sitzplätze sind. Trotz diverser Umbaumaßnahmen für die 3. Liga ist der Standard im Stadion immer noch gering, was sicher auch der Tatsache geschuldet ist, dass es bereits seit einigen Jahren Pläne für einen kompletten Neubau an anderer Stelle gibt.

Anfahrt (ca. 520km):

Von Braunschweig geht's auf der A2 für ca. 74km Richtung Berlin bis zum Kreuz Magdeburg, wo auf die A14 Richtung Leipzig/Halle gewechselt wird.

Nach 107km auf der A14 ist das Schkeuditzer Kreuz erreicht, dort fährt Ihr auf die A9 in Richtung Erfurt/München bis zum Dreieck Bayerisches Vogtland (138km). Hier geht's für rund 15km auf die A72 in Richtung Hof/Regensburg bis Ihr am Dreieck Hochfranken auf die A93



in Richtung Regensburg/Prag fährt.
 Nach 176km nehmt Ihr die Abfahrt 42-Regensburg-Königswiesen, haltet Euch dann rechts und biegt an der Ampel nochmal rechts auf die Kirchmeierstraße ab. Nach 700m geht's links auf die Dechbettener Straße, nach 500m seht Ihr das Jahnstadion auf der linken Seite, hier befindet sich auch ein Parkplatz. Folgt man der Straße weiter, dann könnt Ihr Euer Parkplatzglück im Wohngebiet versuchen, der Eingang zum Stadion befindet in der Heitzerstraße.

Jan Bauer

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (3.Liga):

Di. 17.08.2010, 18.30 h, SV Arminia Hanoi - BTSV (NFV)
 Sa. 21.08.2010, 14.00 h, BTSV - SV Wehen-Wiesbaden
 Sa. 28.08.2010, 14.00 h, SSV Jahn Regensburg - BTSV
 Sa. 11.09.2010, 14.00 h, BTSV - Rot-Weiß Ahlen

U23 (Regionalliga Nord):

Fr. 20.08.2010, 19.00 h, BTSV U23 - Rasenball Leipzig
 Fr. 27.08.2010, 19.00 h, VfL Wolfsburg II - BTSV U23
 Fr. 03.09.2010, 19.00 h, BTSV U23 - VfC Plauen
 Fr. 10.09.2010, 17.30 h, Hertha BSC Berlin II - BTSV U23

DRITTE HERREN (2.Kreisklasse):

So. 15.08.2010, 11.30 h, BTSV III - SV Olympia (Pokal)
 So. 22.08.2010, 11.30 h, BTSV III - SC Victoria II
 So. 29.08.2010, 10.45 h, VfB Rot-Weiß III - BTSV III

U19 (Regionalliga Nord):

So. 15.08.2010, 12.00 h, VfL Oldenburg - BTSV U19
 So. 22.08.2010, 10.00 h, VfL Wolfsburg U19 - BSV Kickers Emden
 So. 29.08.2010, 11.30 h, BTSV U19 - JfV Bremerhaven

U17 (Regionalliga Nord):

So. 15.08.2010, 11.00 h, BTSV U17 - SV Eichede
 So. 22.08.2010, 14.00 h, VfL Wolfsburg U16 - BTSV U17
 Sa. 28.08.2010, 12.00 h, BTSV U17 - JfV Bremerhaven
 So. 05.09.2010, 11.00 h, BTSV U17 - VfL Wolfsburg U16

TERMINE / NEWS

Fanradiotreffen am Dienstag, den 16.08.10, um 18.30 Uhr, in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okerwelle.

Fanzeitungstreffen am Donnerstag, den 2.09.10, um 18.00 Uhr, in der Kramerstraße 25 im Büro des Fanprojektes.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Fanversammlung

Am Montag, den 06.09.10 findet um 18:30h im Eintracht-Stadion die nächste große Fanversammlung statt. Genauere Infos bekommt ihr demnächst.

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage www.fanprojekt-braunschweig.de zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung.

Tops:

KLASSE SAISONSTART – Der Auftritt der 1. Mannschaft mit 9 Punkten aus 3 Spielen sowie die Art und Weise machen Lust auf mehr. Auch der erfolgreiche Saisonauftakt der U23 verdient Respekt.

FANUNTERSTÜTZUNG – Erst gegen Dresden die Stückurven-Choreo von Cattiva und dann 19.000 Fans am Dienstagabend gegen Sandhausen. Einfach grandios!

FANTRIKOT NR.1 – Herbert Behnke hat in dieser Saison, stellvertretend für alle Fans, das Trikot von Eintracht überreicht bekommen. Ein schönes Symbol für den Zusammenhalt zwischen Verein, Fans und Mannschaft.

Flops:

SPIELABSAGE IN MÜNCHEN – Mit einer kurzfristigen Absage Anfang August hätte wohl keiner von uns gerechnet. Besonders ärgerlich für die vielen Fans, die schon unterwegs oder vor Ort waren.

Danneberg – Erst auf dem Zaun „die besten Fans der Welt“ feiern. Danach wechseln, aber nicht in die 2. Liga, sondern nach Sandhausen. Angeblich nicht wegen des Geldes. Ja nee, ist klar! So macht man sich keine Freunde.